

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM SICLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

parcours

SEPTEMBER 2011 N°21



Mit Sonderbeilage
myenergy

NACHHALTIG BAUEN UND WOHNEN IM NORDEN

**NATURPARK
IM WANDEL**



**MENG SÄIT
GEOCACHING**



**VIelfalt FÜR
ACKER UND GARTEN**



Region



Legende

LEADER-Region
Clervaux-Vianden



Naturpark Our

Seitenzahl des betreffenden Artikels

20 ●

Übersicht



Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
SICLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

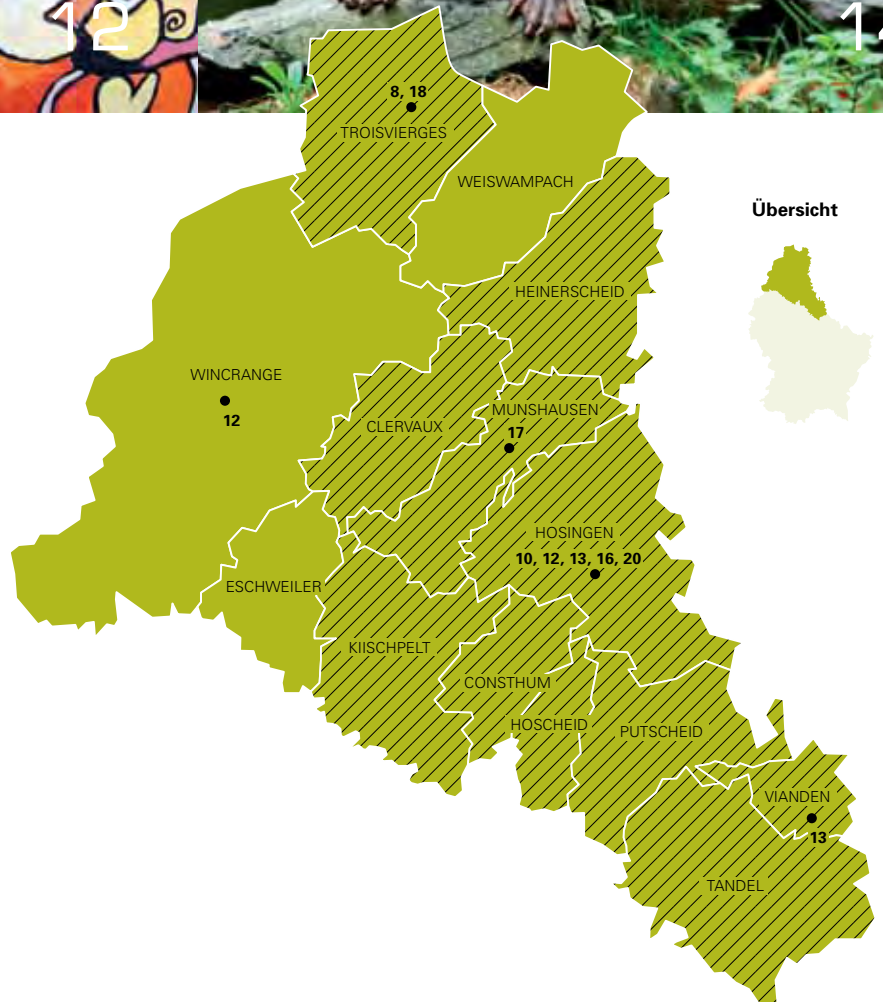
Druck Imprimerie Reka

Auflage 11.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Ancien Cinéma Vianden, Raymond Clement,
Coopérative 'Lëlljer Gaart', Europe Direct
Munshausen, Pierre Haas, Keratap SA,
Joëlle Mathias, MAVDR, Naturpark Our, PIR II,
pixelio.de, RESONORD



Inhalt



Regioun+Leit

- 4 'Habitreg.net': Nachhaltig Bauen und Wohnen im Norden
- 12 Kunstausstellung im regionalen Sozialzentrum
- 16 Werden Sie Naturpark Our Botschafter/in
- 18 Young Drivers Day
- 19 Meng Sait - Geocaching auf der landwirtschaftlichen Ausstellung

Betriben+Produkte

- 8 'made by Keratap' Keramikprodukte aus Troisvierges
- 20 Vielfalt für Garten und Acker

Erliewen+Genéissen

- 15 Naturpark im Wandel - Interview mit Raymond Clement

Ëmwelt+Natur

- 10 Kinder-Erlebnisprogramm Herbst-Winter 2011
- 11 ourtipp
- 11 Ein Uhu im Naturpark Our
- 13 myenergy-Infopoint in Hosingen
- 14 LIFE Otter

Praktesch+Aktuell

- 13 Norbis Lesetipps
- 17 2011 - Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit
- 22 Agenda



'Habitreg.net'

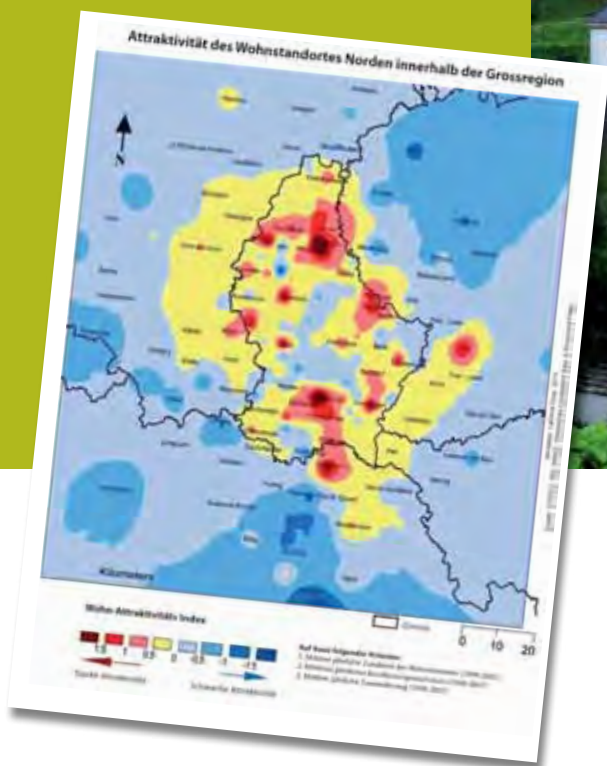
Nachhaltig Bauen und Wohnen im Norden

Damit unsere Landgemeinden besser mit den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen rund ums Bauen und Wohnen umgehen können, haben sich der Naturpark Our und das Gemeindesyndikat SICLER dem INTERREG IV-A Projekt 'Habitreg.net' angeschlossen. Habitreg.net (2010-2013) fördert den länderübergreifenden Austausch von Pilotprojekten rund um die nachhaltige Wohnungs- und Siedlungsentwicklung. Im Dialog voneinander lernen ist das Motto!



Bauen und Wohnen sind Themen die uns alle angehen, sei es als Bewohner der Region, als privater oder öffentlicher Bauherr, Kommunal- oder Nationalpolitiker, Planer oder Handwerker. Denn sie beeinflussen unser direktes Lebensumfeld bzw. unsere Lebensqualität und

haben gleichzeitig eine grundlegende Bedeutung bei der Inanspruchnahme von Ressourcen wie Energie, Fläche, Landschaft sowie natürlicher Lebensräume. Daraus ergeben sich zahlreiche neue Fragen:



Die hohe Lebensqualität, günstigere Baulandpreise, verstärkte wirtschaftliche und kulturelle Angebote und die hohe Mobilität durch den privaten PKW haben den Norden des Landes zu einem attraktiven Wohnstandort gemacht.

Wie soll der neue Bedarf an Wohnraum und Wohnformen gedeckt werden, der durch die wachsende Bevölkerung und veränderte gesellschaftliche Entwicklungen entstanden ist?

Die hohe Lebensqualität, günstigere Baulandpreise, verstärkte wirtschaftliche und kulturelle Angebote und die hohe Mobilität durch den privaten PKW (Pendler!) haben den Norden des Landes zu einem attraktiven Wohnstandort gemacht. In den letzten 30 Jahren ist die Bevölkerung der 13 Naturpark Our/SICLER-Gemeinden um über 48% gewachsen (ganz Luxemburg 37%). Auch der Trend zur Haushaltsverkleinerung und zu neuen Haushaltsstrukturen wie Singlehaushalte und allein lebende Senioren machen vor dem ländlichen Norden nicht halt und erhöhen den Bedarf an neuen Wohntypen. Das traditionelle freistehende Einfamilienhaus ist hier nicht immer die geeignete Wohnform - und ist durch die steigenden Bauland-

und Immobilienpreise auch für Viele immer schwieriger zu finanzieren. Innovative Lösungen sind gefragt!

Wie können unsere Landgemeinden den Bedarf an neuem Wohnraum ohne übermäßigen Flächenverbrauch meistern?

Die Gemeinden müssen weitsichtig planen, d.h. bestehende baulich genutzte Bereiche so weit wie möglich verdichten und gleichzeitig die regionale Identität der Dörfer (samt kulturellem Erbe) erhalten, ohne auf architektonische Innovationen zu verzichten. Flächensparende Siedlungsmodelle (Aufwertung der Dorfzentren, überlegte Dorferweiterungen etc.) bringen den Gemeinden auch Ersparnisse beim Ausbau und Er-

halt von Infrastrukturen, tragen zum Schutz der vielfältigen Kulturlandschaft bei und fördern nicht zuletzt das soziale Zusammenleben im Dorf.

Wie können Bauen und Wohnen den Anforderungen des Umwelt- und Naturschutzes Rechnung tragen?

Nachhaltiges Bauen und Wohnen bedeutet, die Standards einer energiesparenden Bauweise sowie den Einsatz erneuerbarer Energiequellen und schadstoffarmer Baustoffe zu berücksichtigen. Daneben sind der Schutz erhaltenswerter Naturelemente (Bäume, Hecken, Trockenmauern, Weiher, usw.), die Gestaltung attraktiver Grünflächen sowie Möglichkeiten für öffentliche Transportmittel zu bedenken.



Habitreg.net-Partner für den grenzüberschreitenden Austausch

Die Fragen rund um nachhaltiges Bauen und Wohnen stellen sich nicht nur in Luxemburg, sondern auch in unseren Nachbarländern, wie beispielsweise in der Wallonie und in Lothringen. Probleme, Erfahrungen, Ideen und Lösungen existieren in allen Ländern. Deshalb unterstützt das europäische Programm INTERREG IV-A-Großregion das Projekt Habitreg.net (Habitat-Région-Réseau), um den grenzüberschreitenden Austausch bzw. das Testen innovativer Lösungen und Kleinprojekte rund um nachhaltiges Bauen und Wohnen zu fördern.

Projektpartner sind neben dem Naturpark Our und SICLER das Carrefour des Pays Lorrains und die Fondation rurale de Wallonie. Ko-finanziert wird Habitreg.net zu 50% vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, vier luxemburgischen Ministerien sowie regionalen Verwaltungen in Lothringen und der Wallonie.

DIE PROJEKTAKTIONEN VON HABITREG.NET

1. Bestandsaufnahme

Zunächst wurden bestehende Studien und Statistiken ausgewertet sowie Interviews mit Gemeinden, Verwaltungen, Bauträgern und Projektplanern durchgeführt, um die wesentlichen Herausforderungen und Entwicklungen im Bereich Bauen und Wohnen in den drei Partnerregionen zu identifizieren. Ziel war es, den grenzüberschreitenden Austausch thematisch einzugrenzen und gezielter gestalten zu können.

Die Ergebnisse dieser 1. Phase wurden am 30. März 2011 im belgischen Attent im Rahmen eines ersten grenzübergreifenden Arbeitstreffens validiert und ergänzt.



Mitte Juni 2011 fand in Bastendorf das regionale Einführungsseminar im Beisein der Minister Marco Schank und Romain Schneider statt, wo neben den Ergebnissen der 1. Phase ein Überblick über die diversen nationalen Planungs- und Finanzierungshilfen für Gemeinden



gegeben wurde (Reform des Flächennutzungsgesetzes, Plan sectoriel logement, Pacte/Paquet logement, Pacte/Partenariat climat, Gemeindeentwicklungspläne etc.). Abschließend wurden vier Pilotprojekte aus den Gemeinden Vianden, Saeul, Beckerich und Mertzig vorgestellt, um kommende Austauschaktionen vorzubereiten.



2. Sich treffen, austauschen und übertragen

Ab Spätsommer 2011 organisieren die Partner Austauschtreffen, Visiten und Workshops innerhalb der Großregion, bei denen innovative Modellprojekte rund um nachhaltiges Bauen und Wohnen besucht werden. Hierbei können die Teilnehmer praktische Lösungen, Probleme und Erkenntnisse kennenlernen, über die Grenzen hinaus übertragen und

für die zukünftige Arbeit nutzen. Von diesen Erfahrungs- und Wissensaustauschen sollen sowohl Kommunalpolitiker und -mitarbeiter sowie Verwaltungen, Bauträger, Planer und interessierte Organisationen auf beiden Seiten der Grenzen profitieren.

3. Vom Austausch zum Projekt: Begleitung von Kleinprojekten

Sobald Teilnehmer eine Lösung gefunden haben, die sie in ihrer eigenen Gemeinde umsetzen möchten, begleiten die Projektpartner alle weiteren Etappen sowohl technisch als auch finanziell. So kann Habitreg.net zum Beispiel die Übertragbarkeit der Lösungsansätze prüfen und auch Reise- und erste Plankosten übernehmen.

4. Auswertung und Nutzen der Ergebnisse

Während der gesamten Projektlaufzeit sammeln die Projektpartner innovative Modellprojekte und gewährleisten die Auswertung der Austauschaktionen und Kleinprojekte. Die Erfolgsfaktoren dieser 'Best Practice'-Beispiele sollen während

und nach Abschluss des Projektes nutzbar bzw. bekannt gemacht werden. So enthält z.B. die projektinterne Internetseite www.habitreg.net eine umfassende Datenbank von Modellprojekten aus allen Bereichen des nachhaltigen Wohnens und Bauens. Des Weiteren sind die Herausgabe eines 'Guide de bonnes pratiques', eine Ausstellung und ein Abschlusssseminar geplant.

Haben Sie Fragen zum Projekt oder möchten Sie an den Austauschaktionen teilnehmen? Dann wenden Sie sich an:

Naturpark Our

Petra Kneesch
12, Parc
L-9836 Hosingen
Tel.: +352 90 81 88 631
petra.kneesch@naturpark-our.lu

SICLER

Bob Steichen
11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 99 34
bob.steichen@sicler.lu

www.habitreg.net



Gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IV-A Großregion. 'Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.'



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement



La Région
Lorraine



Direction régionale
de l'Environnement
de l'Aménagement
et du Logement
Lorraine
Lorraine



Wallonie

'made by Keratap'

Keramikprodukte aus Troisvierges



Alle Produkte vom Design bis zur endgültigen Serienfertigung werden firmenintern in Troisvierges entwickelt und hergestellt.

Die Firma KERATAP SA wurde 2008 in Troisvierges gegründet und hat seitdem ihren Sitz im Gewerbegebiet des SCLER 'In den Allern' in Troisvierges. Der Name Keratap setzt sich aus 'Keramik' und 'Tap' für den Schankhahn und Getränkeausstoß zusammen.

Als Produzent von keramischen Produkten und Getränkearmaturen ist Keratap in Luxemburg und über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich. Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren gehören das professionelle Know-How der Mitarbeiter und langjährige Erfahrungen in der Branche.

Zudem werden alle Produkte vom Design bis zur endgültigen Serienfertigung firmenintern in Troisvierges entwickelt und hergestellt. Bei Keratap sind daher individuellen Wünschen keine Grenzen gesetzt.

Zu den Geschäftspartnern zählen neben Privatkunden viele namenhafte Brauereien in Belgien, Luxemburg, Deutschland und den Niederlanden, auch Zulieferer in der Getränkeindustrie.





Technische Lösungen zu finden und weiterzuentwickeln gehört bei Keratap zum Service.



Auch technische Lösungen für den Getränkebereich stellen für die Keratap-Mitarbeiter kein Problem dar. Technische Lösungen zu finden und weiterzuentwickeln gehört bei Keratap zum Service.

Zur Produktpalette 'made by Keratap' gehören auch Keramikverpackungen für die Lebensmittelindustrie. Die Verpackungen werden nach Kundenwunsch in verschiedenen Größen und Formen hergestellt.

Da wir uns ständig weiterentwickeln wollen, designen wir weitere Produkte aus Keramik in anderen Branchen zum

Beispiel im Innenausbereich. Es gehört zu unserem wichtigsten Erfolgskonzept, die Produktpalette stets zu erweitern.

KERATAP SA

In den Allern 6
L-9911 Troisvierges
Tel.: +352 26 90 85 84
Fax: +352 26 90 85 88
keratap@pt.lu
www.keratap.com



Kinder-Erlebnisprogramm Herbst-Winter 2011

Auch in der Herbst- und Wintersaison bieten der Naturpark Our und der Panda Club wieder tolle Aktivitäten für drinnen und draußen an.

NATURPARK OUR & PANDA CLUB

AUF DEN SPUREN DER WILDKATZE

Dienstag, den 4. Oktober _____

Auf Safari finden wir heraus wo die Wildkatze lebt und was sie frisst.

HERBSTSPIELE

Dienstag, den 11. Oktober _____

An diesem Nachmittag werden viele tolle Spiele zum Thema Herbst im Wald durchgeführt. Lasst Euch überraschen.

KRÄUTERBONBONS

Dienstag, den 25. Oktober _____

Mit Lavendel, Salbei, Zitronen u.s.w. stellen wir Bonbons her. Was man alles dafür braucht, erfahrt ihr an dem Tag.

WIE STELLT MAN PARFUM HER?

Dienstag, den 22. November _____

Du bist der kleine Parfumeur und stellst Parfüm aus verschiedenen Materialien her.

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Dienstag, den 13. Dezember _____

Aus Schafwolle wollen wir eine Weihnachtsdeko basteln.

PRAKTISCHES:

Alle Aktivitäten finden von 14:30 bis 17:00 Uhr im Naturpark Haus im Centre Ecologique (Parc Housen) statt. Bitte ans Wetter angepasste Schuhe und Kleidung mitbringen. Ein kleiner Snack soll auch nicht fehlen.



ORGANISATION/INFORMATION:

Anmeldung für die 5 oben genannten Aktivitäten:

Panda Club
25, rue Munster
L- 2160 Luxembourg
Tel.: +352 46 22 33 450
Fax: +352 46 22 33 451
Panda-club@mnhn.lu
www.panda-club.lu



NATURPARK OUR

ZWERGENWALD

Donnerstag, den 22. September _____

Treffpunkt: Naturparkhaus, Parc Hosingen
An diesem Tag suchen wir die Höhlen der kleinen Wichtel, bauen ihnen schöne Vorgärten und hinterlassen der Fee einen Wunsch.

(Alter: 6-8 Jahre)

NATOURSPIELE

Samstag, den 1. Oktober _____

Treffpunkt: Salle des fêtes Brandenbourg
Durch Spiel und Spaß lernen wir die Lebewesen, Steine und Sterne unserer Umwelt kennen, schätzen und verstehen.

(Alter: 9-12 Jahre)

VON NÜSSEN UND NUSSKNACKERN

Donnerstag, den 6. Oktober _____

Treffpunkt: Kulturdöppen Untereisenbach
Wir sammeln und lernen verschiedene Nüsse kennen, untersuchen Bearbeitungsspuren von Tieren und erforschen Tierwerkzeuge zum Knacken von Nüssen. Außerdem basteln und backen wir etwas aus Nüssen.

(Alter: 6-10 Jahre)

WILDE STÄMME

Samstag, den 15. Oktober _____

Treffpunkt: Parkplatz vom Schloss Vianden
Wir forschen und erobern die Landschaft unserer Vorfahren. Wir schärfen unsere Sinne, messen unsere Geschicklichkeit und Kräfte als keltische Krieger und Kriegerinnen, und genießen Geschichten am Lagerfeuer.

(Alter: 9-12 Jahre)

BAUMEXPERTEN

Dienstag, den 18. Oktober _____

Treffpunkt: Naturparkhaus, Parc Hosingen
Welche Früchte haben Stacheln? Wirft die Tanne Tannenzapfen ab? Wie alt wird eine Eiche? Können Bäume blu-

ten? Antworten auf diese Fragen finden wir an diesem spannenden Tag im Wald.
(Alter: 6-12)

AUF ZUR SPURENJAGD

Donnerstag, den 17. November _____

Treffpunkt: Naturparkhaus, Parc Hosingen
Was ist ein Wildwechsel, eine Spechthöhle oder Losung? Mit etwas Glück und gutem Blick finden wir viele Spuren der Tiere.

(Alter: 6-12)

WEIHNACHTEN: BASTEL- UND BACKZEIT!

Donnerstag, den 8. Dezember _____

Treffpunkt: Rackésmillen, Enscherange
Wenn es draußen kalt ist, stürmt und schneit, ist es für uns die beste Zeit eine Weihnachtskarte zu basteln und Weihnachtsplätzchen zu backen.

Eine spannende Weihnachtsgeschichte darf natürlich auch nicht fehlen.

(Alter: 6-10 Jahre)

WIR BASTELN

EINEN WEIHNACHTSSTERN

Samstag, den 17. Dezember _____

Treffpunkt: Centre communal Consthum
Aus Naturmaterialien und aus Weihnachtsschmuck basteln wir schöne Sachen.

(Alter: 9-12 Jahre)

PRAKTISCHES:

Alle Aktivitäten finden von 14:30 – 17:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag: je Aktivität 4 €

Bitte an eine dem Wetter angepasste Kleidung und einen kleinen Pausensnack denken!

ORGANISATION/INFORMATION:

Naturpark Our
Béatrice Casagranda
Tel.: +352 90 81 88 635
beatrice.casagranda@naturpark-our.lu
www.naturpark-our.lu



Diese neue Rubrik gibt Tipps, wie jeder zur Verbesserung der Wasserqualität unserer Bäche, Flüsse, etc beitragen kann.



WÄSCHEN A BOTZEN OUNI DRECKEG ZE MAACHEN!

In fast jedem Haushalt kann man ein riesiges Arsenal an verschiedenen Wasch- und Putzmitteln finden. Wird doch von der Industrie für jeden Zweck ein spezielles Mittel angeboten und beworben. Oft sind diese Mittel einfach überflüssig und auch schädlich für Mensch und Umwelt.

Es geht aber auch viel umweltschonender und günstiger. Zur Reinigung der Mikrowelle oder des Backofens kann man ausgepresste Zitronen- und Orangenschalen verwenden. Einfach in ein Schälchen heißes Wasser legen und in den warmen Ofen oder die Mikrowelle stellen. Nach ein paar Minuten mit einem Mikrofasertuch und klarem Wasser auswischen.

Man kann auch kostengünstig und einfach seine eigenen Putzmittel selbst herstellen. Hier ein Rezept für einen Allzweckreiniger:

- 1 Teelöffel weißer Essig
- 1 Teelöffel Zitronensaft
- 1 Teelöffel Kernseife
- 1 Teelöffel Borax (oder Waschsoda)

Für einen guten Geruch kann man einige Tropfen ätherisches Öl (z.B. Zitrone oder Lavendel) hinzufügen. In eine große Sprühflasche (0,5 l) füllen und mit Wasser auffüllen. Vor der Verwendung schütteln.

Dieses Projekt wird mit Geldern der Wallonischen Regierung, des Innenministeriums Luxemburg, des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen Luxemburg, des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert.



Fondation Hëllef fir d'Natur

Martine Peters
Tel.: +352 29 04 04-318
m.peters@luxnatur.lu



Naturpark Our

Eva Rabold
Tel.: +352 90 81 88 637
eva.rabold@naturpark-our.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Administration de la Gestion de l'eau



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de l'Énergie
Département de l'Environnement



Ein Uhu im Naturpark Our

Im Mai 2010 entdeckte Viviane Schmit beim Spazieren nahe Dasburg einen 'komischen Vogel' am Waldrand. Mit Fauchen und Drohgebärden wehrte sich der Vogel erfolgreich einer näheren Betrachtung. Doch am nächsten Tag gelang der behutsame Fang. Frau Schmit benachrichtigte die Natur- und Vogelschutzliga (www.naturemwelt.lu). Es stellte sich heraus, dass der weibliche Uhu lebensbedrohlich von Parasiten befallen ist. In der freien Wildbahn hätte

er nicht überlebt, doch die 6 Monate in einer Pflegestation für wildlebende Tiere in Dudelange waren sehr erfolgreich: Das Uhu-Weibchen ist wieder gesund, das Federkleid strahlt und so konnte der Uhu am 25. November 2010 wieder in seiner angestammten Heimat freigelassen werden.

Die Rettung des Uhu-Weibchens ist besonders wertvoll, denn noch in den 60er Jahren galt diese Vogelart in Luxemburg



als ausgestorben. 1982 wurde in der Eifel ein Auswilderungsprojekt gestartet und inzwischen gibt es 15-20 Brutreviere.

Kunstaussstellung im regionalen Sozialzentrum



Seit kurzem werden im Eingangsbereich des RESONORD in Hosingen Kunstwerke von Menschen mit Behinderung ausgestellt. Sie wurden von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Atelier protégé 'Lëlljer Gaart' mit viel Liebe und Engagement und unter der Anleitung von Dagmar Limberg und Romy Freres gezeichnet.

'Lëlljer Gaart' ist eine 1991 gegründete Coopérative von der asbl 'Foyer Eisleker Heem'. Das 'Foyer Eisleker Heem' in Lullange ist eine betreute Wohnstruktur für behinderte Menschen.

Daneben gibt es Werkstätten des Atelier protégé, in denen vielfältige Produkte hergestellt werden. Besonders im Keramik- und Kunstatelier mit Verkaufsstelle zeigen sich die vielfältigen Fähigkeiten der Heimbewohner. In der kleinen Brennerei werden Schnaps und Liköre aus heimischen Früchten hergestellt, wobei die Bewohner das Etiket-

tieren der Flaschen übernehmen. Sie helfen ebenfalls in der Gärtnerei 'Lëlljer Gaart', beim Kochen, Waschen und Falten der Wäsche. Die Coopérative 'Lëlljer Gaart' bietet in ihrem Gewächshaus Blumen oder Blumengebinde zum Verkauf an. Außerdem erledigen einige Gruppen auf Anfrage das Hecken schneiden und Rasen mähen. Kunden erhalten auf Wunsch dazu einen Kostenvoranschlag.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Coopérative 'Lëlljer Gaart'
Ateliers Protégés

Maison 30
L-9762 Lullange
Tel.: +352 99 47 84
Fax: +352 99 47 82
eislekerheem@pt.lu



Das interkommunale Sozialzentrum erreichen Sie unter:

RESONORD

4, Résidence Al Post
L-9806 Hosingen

Einwohner der Region Clerf-Vianden können sich montags-freitags von 08:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00 Uhr über soziale Themen informieren. Nach Terminabsprache stehen die Sozialarbeiterinnen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung: Tel.: +352 27 80 27

myenergy-Infopoint in Hosingen

Kostenlose Energie-Grundberatung für Haushalte im Naturpark Our

Zusammen mit My Energy GIE, der Luxemburger Anlaufstelle für Information, Bildung und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, bietet der Naturpark Our seinen Einwohnern

eine kostenlose Energie-Grundberatung an. Sammeln Sie allgemeine Informationen oder diskutieren Sie mit einem Berater persönliche Fragen und Pläne zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien.

Die Beratung findet **mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr** im Naturparkhaus in Hosingen statt. **Anmeldung** bitte bis **spätestens zwei Tage vorher**:

Naturpark Our
12, Parc
L-9836 Hosingen
Tel.: 90 81 88-636
Fax: 90 81 89
info@naturpark-our.lu

myenergy
L u x e m b o u r g

Weitere Informationen unter:

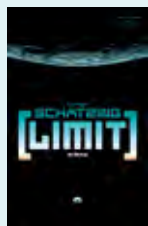
www.naturpark-our.lu
www.myenergy.lu



Der Infopoint umfasst folgende Themen:

- Energiesparen im Alltag
- Energetische Altbausanierung
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerbare Energien (Solarenergie, Heizen mit Holz, Wärmepumpe)
- Förderprogramme (national und kommunal)
- Energieausweis
- etc.

Norbis Lesetipps proposéiert vun der Ourdall Bibliothéik vun Veianen



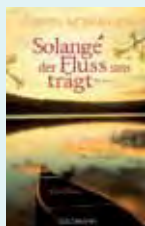
Frank Schätzing

LIMIT

2025 - bahnbrechende Technologien haben die Raumfahrt revolutioniert. In einem atemlosen Wettlauf fördern

Amerikaner und Chinesen auf dem Mond Helium-3, ein Element, das sämtliche Energieprobleme der Welt lösen soll. Zur selben Zeit soll Detektiv Owen Jericho die untergetauchte Dissidentin Yoyo ausfindig machen. Was nach Routine klingt entwickelt sich zu einer alpträumerischen Jagd, denn Yoyo ist im Besitz streng gehüteter Geheimnisse und ihres Lebens nicht mehr sicher. Die Spur führt bis zum Mond, wo eine Gruppe Weltraumtouristen eine bedrohliche Entdeckung macht.

ISBN : 978-3-462-03704-3

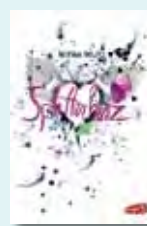


Joseph Monninger

Solange der Fluss uns trägt

Cobb und Mary begegnen sich beim Kajakfahren auf dem Allagash River in Maine und verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Die beiden bezwingen als Paar die Stromschnellen der Liebe genauso wie die des Flusses, auf dem sie ihre Seelenverwandtschaft entdecken. Doch das Leben hält - wie der unberechenbare Allagash - schreckliche Unwägbarkeiten bereit. Mary macht Cobb während einer Reise nach Indonesien schließlich ein trauriges Geständnis, aber er schwört, ihr beizeiten zu helfen und mit ihr für eine letzte Reise zu dem geliebten Fluss zurückzukehren.

ISBN : 978-3-442-47463-9



Bettina Belitz

Splitterherz

Es gibt genau einen Grund, warum Elisabeth Sturm nicht mit fliegenden Fahnen zurück nach Köln geht: Colin.

Der arrogante, unnahbare, aber äußerst faszinierende Colin gibt Ellie ein Rätsel nach dem anderen auf. Sie kann sich seiner dunklen Ausstrahlung einfach nicht entziehen. Bald muss Ellie einsehen, dass Colin viel mehr mit ihrer Familie verbindet, als sie sich je hätte vorstellen können. Ihr Vater Leo hütet ein Geheimnis, das ihn und Colin zu erbitterten Gegnern macht und das Ellie in tödliche Gefahr bringt.

ISBN: 978-3-8390-0105-9
ab 16 Jahren

LIFE Otter

Bilanz von 5 Jahren Einsatz für eine symbolträchtige Tierart an unseren Wasserläufen



In diesem Frühjahr endete das LIFE-Projekt 'Wiederherstellung des Lebensraumes für den Fischotter'. Unter der Federführung des Naturparks Haute-Sûre Forêt d'Anlier (Belgien) setzten in den letzten 5 Jahren Naturparke aus Belgien (Deux Ourthes und Hohes Venn – Eifel), aus Luxemburg (Obersauer und Our) sowie das Centre de Recherche Public – Gabriel Lippmann und natur&ömwelt / Stiftung Hëllef fir d'Natur zahlreiche Maßnahmen um, um den natürlichen Lebensraum des Fischotters wiederherzustellen. Ziel des Projektes Otter war es, das ökologische Netz zu verstärken, das natürliche Fischottervorkommen zu erhöhen, die Folgen des Viehtritts an Gewässerufeln einzuschränken, beste-

hende Laubwaldbestände zu fördern sowie weitere Aktionen zu koordinieren, um den natürlichen Lebensraum des Fischotters wiederherzustellen. Die Projektpartner aus Belgien und Luxemburg führten Bestandsaufnahmen durch und arbeiteten Maßnahmenpläne aus, um im weitläufigen Einzugsgebiet der Gewässersysteme von Our, Sauer und Ourthe (250.000 ha) eine Wiederbesiedlung durch den Otter zu gewährleisten. Die Erhaltung des Otters ist das Hauptziel einer ganzen Reihe von Maßnahmen dieses Projektes, die den Lebensraum 'Bach' verbessern sollen. Alle anderen Arten, die in diesem Lebensraum vorkommen, profitieren ebenfalls von diesen Aktionen.

Zur Durchführung von LIFE-Projekten gehört auch immer eine Planung, wie es nach dem Förderende weitergehen soll. Dazu wurde der grenzübergreifende Plan 'Fischotter' in Zusammenarbeit mit den luxemburgischen und belgischen Fachbehörden ausgearbeitet. Dieser Plan umfasst die Weiterführung von Maßnahmen, die nicht im Zuge des Projektes abgeschlossen wurden, wie beispielsweise die Bekämpfung der invasiven Pflanzenarten oder die Weiterführung des Spurensuchernetzwerkes. Damit soll die Nachhaltigkeit der Investitionen im Rahmen des Projektes sichergestellt werden.

Bleibt zu hoffen, dass der Fischotter in den nächsten Jahren wieder häufiger im Naturpark Our zu finden sein wird.

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen	Ziele des LIFE-Projektes	Realisiert	Realisiert im Naturpark Our
Wiederherstellung der Feuchtgebiete in Talmulden			
Abholzung von Nadelbäumen in Talmulden	133 ha	150 ha	4,4 ha
Ausheben von Tümpeln	40	178	4
Ankauf von Land und Einrichten von Naturreservaten	57 ha	105 ha	5,7 ha
Zusammenarbeit mit den Landwirten			
Aufstellen von Zäunen entlang der Wasserläufe	54 km	61 km	0,8 km
Aufstellen von Viehtränken	96	263	4
Errichten von Brücken für das Vieh	14	23	0
Pflanzung von Bäumen an Gewässerufeln	28 km	23 km	1,5 km
Ausbau und Verwaltung der Wasserläufe			
Wiederherstellung von Laichplätzen bzw. Altwasser	8	6 Laichplätze und 1 Altwasser	0 (Studie wird durchgeführt)
Beseitigen von Hindernissen für die Migration der Fische	20	21	0
Einrichten von Ruhezonen und Otterbauen	25	31 Ruhezonen und 9 Baue	3 Ruhezonen und 2 Baue
Sichere Otterpassagen unter Brücken	7	9	0
Bekämpfung invasiver Pflanzen	96 ha	2009: 108 ha 2010: 189 ha	2009: 0,37 ha 2010: 0,93 ha

Naturpark im Wandel

Interview mit Raymond Clement



Die Naturparks Obersauer und Our haben im Rahmen des Interreg IV A Projektes 'Netzwerk der Naturparks der Großregion' und mit Unterstützung des Ministeriums für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen eine Foto-Ausstellung zum Thema 'NATURPARK IM WANDEL' mit dem bestbekannten Fotografen Raymond Clement im Wissenschaftspark von Gelsenkirchen organisiert.

Passend zu dieser hochwertigen Ausstellung ist nun der Fotobildband 'Öewersauer und Our' erschienen.

Parcours befragte Raymond Clement zum Buch und zur Ausstellung.

Parcours: Herr Clement, wie kam es eigentlich zu der Idee, einen Bildband zu dieser Ausstellung zu realisieren?

Raymond Clement: Als mich gegen Ende 2010 die Naturparks Obersauer und Our darauf ansprachen, eine Ausstellung zum Wandel der Landschaften in den beiden luxemburgischen Naturparks zu realisieren, war das für mich eine einmalige Gelegenheit, meine langjährige Arbeit in diesen wunderschönen Regionen neu aufzuarbeiten und darzustellen. Im Rahmen dieser intensiven Bildrecherche ist dann auch die Idee geboren, mit den Editions Schortgen einen Bildband zu realisieren, der über die in der Ausstellung gezeigten Aufnahmen hinausgeht und auf rund 200 Seiten auf

eine Reise sowohl durch die Region als auch durch die Zeit einlädt.

Lex Jacoby hat zu den 4 Jahreszeiten sehr schöne Einleitungstexte geschrieben und Marco Schank, der in Gelsenkirchen die Ausstellung feierlich eröffnete, schrieb das Vorwort.

Parcours: Herr Clement, sowohl Ausstellung als auch Buch beeindruckten durch wunderschöne und stimmungsvolle Aufnahmen. Wie schaffen Sie das immer wieder aufs Neue?

Raymond Clement: Bei so viel Schönheit im Ösling ist das an und für sich nicht schwierig. Allerdings trage ich im Gepäck auch viel Zeit und Geduld mit, um beobachten und warten zu können bis nicht nur Wind und Wetter, sondern auch das Licht mitspielt. Bei meinen Wanderungen suche ich nicht nach Motiven, wie andere Fotografen, sondern versuche eher mich erst leer zu machen, um aufnehmen zu können, was sich alles bietet.

Parcours: Herr Clement, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude bei den Natur- und Landschaftsaufnahmen in den Luxemburger Naturparks.

Den Fotobildband 'Öewersauer und Our' gibt es für 49 EUR in allen guten Buchhandlungen und im Naturpark Haus in Hosingen.

Werden Sie Naturpark Our Botschafter/in

Wer kennt sich im Naturpark Our aus?

Wer kennt seine Sehenswürdigkeiten, seine Landschaften, seine Wanderwege, seine verborgenen Schätze und Highlights?

Wer hat Interesse, dieses Wissen über die Region des Naturpark Our an andere weiter zu geben?

Wem macht es Freude, mit Menschen umzugehen und mit ihnen zu plaudern?



Der Naturpark Our sucht solche 'Naturpark-Botschafter/innen', um den Besuchern und Touristen die Vielfalt der Region näher zu bringen. Wenn Sie sich vorstellen könnten, z.B. bei verschiedenen Veranstaltungen den Infostand des Naturparks zu betreuen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir würden uns über viele 'Botschafter/innen des Naturpark Our' freuen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Naturpark Our

Christian Kayser

Tel.: +352 90 81 88 633

christian.kayser@naturpark-our-lu

www.naturpark-our.lu



2011 - Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit

Freiwillig ● Etwas bewegen!



Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011



Die Europäische Kommission engagiert sich seit langem für die Förderung der Freiwilligentätigkeit. Ein Meilenstein war die Einrichtung des Europäischen Freiwilligendienstes im Jahr 1996 im Rahmen des Programms 'Jugend in Aktion'.

Aktuell unterstützt die EU mit dem 'Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011' die Mitgliedstaaten gezielt dabei, folgende 4 Ziele zu erreichen:

1. Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten in der EU, damit das Engagement von Menschen für Menschen nicht an administrativen oder rechtlichen Hindernissen scheitert.
2. Stärkung der Vernetzung, Zusammenarbeit und Kompetenz der Organisatoren von Freiwilligentätigkeiten, um die Qualität von Freiwilligentätigkeiten zu stärken und um Freiwilligentätigkeiten zu erleichtern.
3. Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten, um einerseits Einzelpersonen,

Unternehmen und Organisationen zu motivieren, Freiwillige auszubilden und zu unterstützen und um andererseits Freiwilligentätigkeiten aufgrund der dabei erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen anzuerkennen.

4. Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten.



Weitere Informationen über das Jahr des Freiwilligendienstes:

www.benevolat.public.lu
www.eyv2011.eu



Die EU unterstützt vielfältige Aktivitäten in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Kultur, Forschung und Jugend. Diese Broschüre bietet einige kurze Informationen zu den Programmen der Generaldirektion Bildung und Kultur.

M@TEen
ZENTER 1957

Beide Broschüren sind gratis in Munshausen erhältlich.



Mehr Informationen zur EU gibt es unter:

Europe Direct Munshausen

11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 93 73
Fax.: +352 92 99 85
munshausen@europedirect.lu
www.europedirect.lu

Young Drivers Day

Ob Regen oder Sonnenschein, ob kalt oder warm – man muss bei jedem Wetter konzentriert und sicher Auto fahren können. Deshalb organisierte der Point d'Information Régional unter der Schirmherrschaft des Transportministeriums am 18. Juni 2011 den ersten Young Drivers Day in Luxemburg.



Bereits um 7:30 Uhr, fast eine Stunde früher als geplant, trafen die ersten der über 100 Teilnehmer auf der Goodyear Teststrecke in Colmar-Berg ein. Nachdem sie in ihre T-Shirts geschlüpft waren, ihre Autos zum gratis Car-Check gebracht und zum Empfang bei Kaffee und Croissants den Ex-Formel-1-Piloten Alexander Wurz und den Transportminister Herrn Wiseler kennengelernt hatten, ging es richtig los.

12 verschiedene Workshops - von der Theorie im Erste Hilfe Kurs über Er-

fahrungsberichte von Unfallopfern der Association des Victimes de la Route bis zu Fahrtrainings mit Alexander Wurz - zeigten den Jugendlichen eindrucksvoll, dass Sicherheit im Straßenverkehr oberste Priorität hat und Unfälle oftmals fatale Folgen. Bremsübungen, Fahrversuchen mit dem Handy und ein Reifenworkshop mit den Profis von Goodyear lieferten praktische Tipps.

Highlight des Tages war eine Fahrt auf der Goodyear-Teststrecke in einem brandneuen Peugeot 508 mit dem ehe-

maligen Formel1-Fahrer und 2-fachen Le Mans Gewinner Alexander Wurz, der den Jugendlichen noch einmal persönlich zeigte, wie sie sicher fahren.

Für die Fahrtrainings stellte Renault 15 Fahrzeuge zur Verfügung, während der Autocenter Goedert die Autos der Jugendlichen unter die Lupe nahm.

Zum Abschluss des Tages überreichte Alexander Wurz einen Scheck im Wert von 1.500 € an Jeannot Mersch, den Präsidenten der Association des Victimes de la Route.

Nach dem positiven Feedback der Teilnehmer und Sponsoren ist davon auszugehen, dass 2012 wieder einen Young Drivers Day in Luxemburg stattfindet.

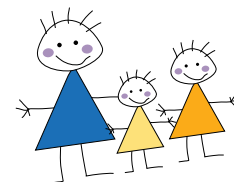
Für die beiden ersten, die eine E-Mail an info@youngdriversday.lu schicken oder auf www.facebook.com/youngdriversday klicken, gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Mehr Infos auf:
www.youngdriversday.lu



MINISTÈRE
DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES





Rückblick

Geocaching auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Ettelbrück

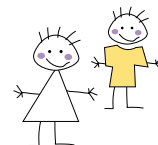
Auf der 'Foire agricole Ettelbrück' 2011 fand neben verschiedenen Aktivitäten im Rahmen der 20-Jahr-Feier von LEADER in Luxemburg auch ein sogenanntes Geocaching Spiel für Grundschüler statt. Die Verantwortlichen des regionalen LEADER Büros Clervaux-Vianden sowie des NorTIC und des Naturparks Our hatten eine spannende Schatzsuche ausgearbeitet.

Für 19 Schulklassen wurden auf dem Gelände der landwirtschaftlichen Ausstellung 5 'Caches' versteckt. Um letztere finden zu können, galt es, verschiedene Rätsel zu lösen, um anschließend mit Hilfe der entschlüsselten Koordi-

naten und eines GPS-Gerätes auf die Suche zu gehen.

Spiel und Spaß standen hierbei natürlich im Vordergrund, ohne jedoch den pädagogischen wertvollen Hintergrund einer solchen Suche zu vernachlässigen, schließlich lernten die Schüler den Umgang mit GPS Geräten und mussten sich mit einer Reihe doch eher kniffligen Fragen beschäftigen.

Zur Belohnung gab es für die jungen Schatzsucher verschiedene Geschenke, welche vom regionalen LEADER Büro gestiftet wurden.



Was ist Geocaching?

Geocaching ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke ('Geocaches', kurz 'Caches') werden anhand geographischer Koordinaten angegeben und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden.

Weitere Informationen zu Geocaching unter:
www.geocaching.com

Was ist ein Cache?

Ein 'Geocache' ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch befindet. Jeder Besucher trägt sich in das Logbuch ein, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der 'Geocache' wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde.



Vielfalt für Garten und Acker

GENETISCHE VIELFALT

950 verschiedene Sorten 'Paradeiser' (oder Tomaten) werden im Sortenhandbuch der österreichischen Gesellschaft 'ARCHE NOAH' aufgezählt. Doch auch diese beeindruckende Sammlung stellt nur einen Teil des weltweit angebauten Sortenspektrums dar: aus einer einzigen südamerikanischen Wildform entstanden tausende Tomatensorten, ein Schatz von Farben und Formen.

Der Grund dieser Wandlungsfähigkeit liegt im Zellkern jedes Lebewesens verborgen. Hier befinden sich die Gene. Diese enthalten die Baupläne für den Organismus, sie bewirken, dass aus Tomatensamen wieder Tomaten entstehen und zum Beispiel keine Gurken.

Bei der Fortpflanzung werden die Gene der Eltern miteinander kombiniert und an die Nachkommen weitergegeben.

So steht die natürliche Krankheitsresistenz oder der feine Geschmack mancher alten Sorten heute wieder höher im Kurs als noch vor einigen Jahren.

Kleine Variationen in den Genen können zu neuen Eigenschaften führen, welche ihren Trägern – und deren Nachkommen – in ihrer Umwelt Vor- oder Nachteile verschaffen. So führen diese Variationen zu einer natürlichen Auslese, und über viele Generationen zur Entstehung und Evolution neuer Arten.

Schon früh hat der Mensch sich diesen Mechanismus zu Nutzen gemacht. Seit den Anfängen der Domestizierung von Pflanzen- und Tierarten wurden für

die Zucht gezielt die Exemplare ausgewählt, welche den Nutzungszielen am nächsten kamen.

Über Jahrhunderte entstand so die Vielfalt von Nutztieren und Kulturpflanzen die wir heute kennen. Gemüse wurde gezüchtet um Wuchsform, Ertrag, Reifezeitpunkt, Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Krankheiten und Schädlinge, Aussehen und Geschmack, Schossfestigkeit, usw. zu optimieren.



VERARMUNG

Bis Mitte des 19. Jh züchteten Bauern und Gärtner ihr eigenes Saatgut. Später entstanden spezialisierte Saatgutfirmen. Die Rationalisierung des Pflanzenbaus führte dazu, dass die Zahl der angebauten Sorten sich dramatisch verringerte. Im Garten- und Obstbau werden heute oft nur noch einige wenige Sorten angebaut, welche in Ertrag, Haltbarkeit, Transportfähigkeit und Aussehen den Anforderungen des Marktes entsprechen. Von den Sorten, die nicht diesem Standard entsprachen, bleiben heute nur noch eine Handvoll übrig. Eine restriktive Saatgutgesetzgebung führt überdem zum Verschwinden von zahlreichen alten Sorten.

HISTORISCHE NUTZPFLANZEN GESUCHT

Dennoch gibt es gute Gründe, sich für den Erhalt alter Kultursorten einzusetzen. Eigenschaften einer Sorte die heute noch uninteressant erscheinen, können morgen hochaktuell sein. So steht die natürliche Krankheitsresistenz oder der feine Geschmack mancher alten Sorten heute wieder höher im Kurs als noch vor einigen Jahren. In der Natur sorgt Vielfalt für die Anpassungsfähigkeit einer Art an sich ändernde Umstände. Auch im Garten- und Landbau ist sie ein Kapital das es zu schützen gilt. Und dann sollte man nicht vergessen, dass die alten Pflanzenzüchtungen Teil des kulturellen und gastronomischen Erbe und als solches erhaltenswert sind.

ALTE KULTURPFLANZEN GESUCHT!

Auch hierzulande macht man sich Gedanken über das Thema. Rezent wurde die Aktionsgruppe **'Erhaltung von alten Nutzpflanzen'** gegründet. Ziel ist es, einen Beitrag zur Erhaltung historischer Nutzpflanzen aus Luxemburg und der Großregion zu leisten.

Neben interessierten Gartenfreunden haben sich Vertreter folgender Organisationen der Initiative angeschlossen: Centre for Ecological Learning Luxembourg (CELL asbl), Kraizschouschteschgaart, Slowfood, dem Lycée Technique Agricole, dem Naturpark Our, usw.

Die Arbeitsgruppe möchte an den regionalen Standort angepasste, **alte Sorten** aufspüren. Die Erhaltung dieser Sorten auf nicht kommerzieller Basis soll gesichert werden. Es soll informiert und sensibilisiert werden, Gartenfreunde sollen wieder Lust bekommen, alte Kulturpflanzen anzubauen.

Gesucht werden, von Ackersenf bis Zicchorie, Kulturpflanzen aus Garten oder Acker deren Samen jedes Jahr aufs Neue vermehrt werden. Wer diese Sorten mit anderen teilen und ihre Erhaltung sichern möchte, sollte uns kontaktieren! Es kann sich dabei auch um Sorten handeln, die aus anderen Gegenden mitgebracht und dann bei uns weitervermehrt wurden.

Auch in der **Literatur** forschen wir nach historischen Sorten. Wenn Sie noch alte Saatgutkataloge, Gartenbücher, usw. aus der Region besitzen, wären wir froh, einmal einen Blick reinwerfen zu dürfen.

Wer an der Arbeitsgruppe 'Erhaltung von alten Nutzpflanzen' **mitarbeiten** möchte, kann sich gern bei uns melden.

Kontaktperson ist Stephanie Klaedtke, Tel.: +352 691348621, plantes@cell.lu

Weitere Infos gibt es auch bei:

Luc Jacobs
Naturpark Our
12, Parc
L-9836 Hosingen
Tel.: +352 90 81 88 632
luc.jacobs@naturpark-our.lu

Quellen

www.kraizschouschteschgaart.info
www.cell.lu
www.arche-noah.at

Agenda

AKTIV PROGRAMM



1, 2, 3, 4, 11, 17, 18, 25.9.
+ 2, 9, 16, 21, 22, 23, 30.10. 14:00
Geführte Besichtigungen der Kupfergrube
Stolzembourg, www.stolzembourg.lu

4.9.
Gromperefest
Binsfeld, www.museebinsfeld.lu

10.9-11.9.
Dag vom Ardennerpäerd & 25 Joer Bëschfest
Munshausen, www.robbscheier.lu

11.9.
Rallye pédestre
Fischbach, Org.: Chorale Ste Cécile
Hengëscht-Kaalber-Fëschbich

11.9.
Mountainbikefest
Hosingen, www.fairbikers.net

25.9. + 23.10. 10:00-18:00
**'Sing by Foot',
Singen & Wandern rundum Vianden**
www.inecc.lu

25.9.
Visite guidée vum Schloss Branebuurg
Org.: SIG Baastenduerf

16.10. 9:30
Ourdallwanderung
Org.: Frënn vum Ourdall

23.10.
Nepalesischen Dag
Refectoire Troisvierges

22.10-30.10. 10:00 – 18:00
Semaine des betteraves
Munshausen, www.robbscheier.lu

29.10. 10:00 – 19:00
Traulich brennen
Munshausen, www.robbscheier.lu

30.10.
Fête des marrons
Troisvierges, Org.: Assoc. Portugaise

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



7.6.-30.12.
Diverse Ausstellungen
Musée de la caricature Vianden,
www.caricature.eu

1.10.-30.10.
**Expo 'Großherzogin Charlotte' (1896-1985) –
Andenken an eine große Frau**
Vianden, www.castle-vianden.lu

22.10.-6.11. jeden Tag von 15:00-19:00
Kunst-Ausstellung
Huldang, Salle des fêtes

20.11.
Porte ouverte op der Bëttler Gare
Org.: SI Furen

3. + 4. + 10. + 11.12.
Ausstellung Brandenburg
Org.: SIG Baastenduerf

WEITERE KURSE

www.landakademie.lu
www.pogo.lu

CUBE 521 HIGHLIGHTS



8.10. 20:00
Igudesman and Joo
'A little Nightmare Music'
Das Duo vereint Stand-Up Comedy, britischen Humor und virtuosos Geigen- und Klavierspiel in einer einzigartigen Show.

9.10. 18:00
**Gala der bezaubernden Clowns! –
Familienvorstellung**
Staunen und herzlich lachen, alles vergessen und träumen...eindrucksvolle Darbietungen, die kleine und große Gäste glücklich machen.

5.11. 20:00
Orientalische Nacht
Tarmuz - die schönsten Erzählungen aus 1001 Nacht mit Musik & Tanz aus dem Orient.

Ob Jazz, Klassik, Theater, Tanz, Kindervorstellungen, Kabarett, das Cube 521 bietet spannende Veranstaltungen übers ganze Jahr! Das Programm finden Sie unter www.cube521.lu



25.9. + 23.10. SING BY FOOT - SINGEN & WANDERN RUND UM VIANDEN

Nach einem Gesangsworkshop und anschließender Mittagsjause begeben wir uns für circa 4 Stunden auf kulturelle Wanderschaft in der herrlichen Mittelgebirgskulisse der Ardennen rundum Vianden und üben unser Repertoire an schönen Plätzen entlang der Wege und Pfade. Bei unserer Rückkehr geben wir in Vianden ein Konzert. Wanderschuhe, Regenschutz, Pulli und Getränk mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

€ **Unkostenbeitrag** inkl. Mittagessen: 20 €

i **und Anmeldung**
INECC, Tel: +352 26 430 481, info@inecc.lu
www.inecc.lu

Partner

CFL, Naturpark Our, Islek ohne Grenzen EWIV, Ancien Cinéma café-club, Interreg IVA-Projekt 'Saar-Mosel-Sauer-Festival'

KONZERTE, THEATER



10.9. **Concert Marly Marques Quintet**
Vianden, www.ancien cinema.lu

5-23.10. **Les journées du chant grégorien**
Clervaux, www.dck.lu
Org.: De Clärrwer Kanton asbl

22.10. **Lëtzebuurger Owend**
Munshausen, Gemeindesaal
Org.: Gemengemusik Munzen

4. + 5. + 6.11. **Theaterowend**
Centre culturel Eschweiler
Org.: Theaterkëst Eeschwëller

11. + 12. + 19.11. **Theater**
Centre culturel Heinerscheid
Org.: Jeunesse Hengëscht

12. + 13. + 19. + 20.11. **Theaterowend**
Centre culturel Winrange
Org.: Wëntger Theaterfrënn

19. + 26. + 27.11. **Theaterowend**
Brandenburg
Org.: Landjugend Fohren

19. + 20. + 26. + 27.11. **Theater zu Huldange**

10.12. **'Ensemble Stimmwerck'**
Troisvierges, Eglise
www.dkmf.lu

10. + 16. + 17.12. **Theaterowend**
Niederwampach, Vereinssaal
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

10. + 11. + 18.12. **Theaterowend**
Theater zu Wilverdange

WEITERE VERANSTALTUNGEN

www.cube521.lu
www.orion.lu
www.ancien cinema.lu
www.touristcenter.lu
www.nordi.lu
www.islekerart.org

FESTE UND MÄRKTE



10.9. **Nuit des Lampions, Jardin de Wiltz**
www.cooperations.lu

10. + 11.9. **Bücherfest Vianden**
www.cite-litteraire.lu

10.9. **Eesse mat Musik**
Eschweiler Centre Culturel
Org.: Sporveräin Café Halt

16. - 18.9. **Oeko-Foire**
Luxembourg, www.meco.lu

17. + 18.9. **11. Pflanzenbörse Stolzenbourg**
www.stolzenbourg.lu

24. + 25.09. **'Élwen Liäwt', Portes ouvertes + Élwenter Maart**
Troisvierges ZAER 'In den Allern'

24.9. + 29.10. + 26.11. **Ourtaler Markt**
Heinerscheid, www.cornelyshaff.info

25.9. **Heerstfest**
Eschweiler Centre Culturel
Org.: Chorale St. Cécile Eeschwëller

25.9. **Äppelfest**
Hoffelt, Bartschhaus, Org.: S.I.T. Wëntger

2.10. **Bounefest**
Bastendorf, Org.: FC 47 Bastenduerf

2.10. **Veiner Nëssmoort**
www.info-vianden.lu

14.10. **Vizfest**
Troisvierges Kiosk

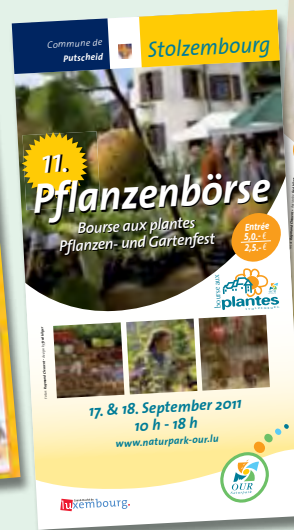
16.10. **Erntedankfest Beiler**
Org.: Kulturverein Beiler-Leithum

6.11. **Munzer Haupeschaart**
Munshausen, www.robbesscheier.lu

27.11. **Adventsmoort**
Erpeldange/Wiltz, Org.: Entente Erpeldange

27.11. **Aenneresmaart**
Troisvierges

11.12. **Chrësmaart**
Clervaux, www.tourisme-clervaux.lu



BICHERFEST & PFLANZENBÖRSE

Vianden

Commune de
Vianden



10.

Bicherfest

Bücherfest • Fête du livre

Fräien
Entrée



Fotos: Raymond Clement - design by fred hilger



10. & 11. September 2011
10.09.: 13-19 h / 11.09.: 10-18 h
www.cite-litteraire.lu

Grand-Duché de
luxembourg.



Commune de
Putscheid



Stolzembourg

11.

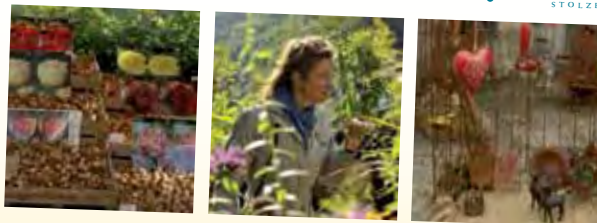
Pflanzenbörse

Bourse aux plantes
Pflanzen- und Gartenfest

Entrée
5,0.- €
2,5.- €



Fotos: Raymond Clement - design by fred hilger



17. & 18. September 2011
10 h - 18 h

www.naturpark-our.lu

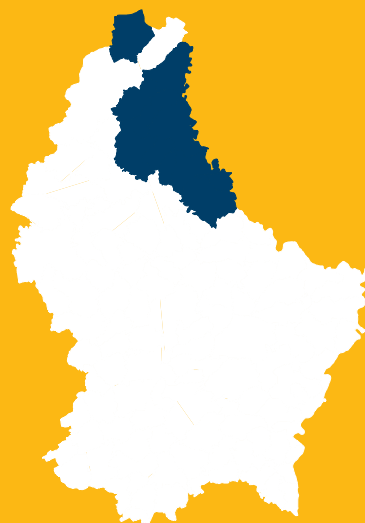
Grand-Duché de
luxembourg.



myenergy infopoint

Naturpark Our

Clervaux
Consthum
Heinerscheid
Hoscheid
Hosingen
Kiischpelt
Munshausen
Putscheid
Tandel
Troisvierges
Vianden



www.myenergyinfopoint.lu



Conseil pour la
rénovation énergétique
(myenergydays 2011)

Beratungen zur
Altbausanierung
(myenergydays 2011)

Parc naturel de l'Our - myenergy

Laissez-vous conseiller

myenergy infopoint Naturpark Our

est un bureau de conseil en énergie régional géré par myenergy en partenariat avec les communes du parc naturel de l'Our. Le conseil de base en énergie offert aux habitants est l'activité principale au sein de l'infopoint.

Comment profiter de ce service?

Les séances de conseil sont convenues sur rendez-vous. Contactez votre infopoint par téléphone au 90 81 88 636 ou par e-mail à info@naturpark-our.lu et fixez votre rendez-vous de conseil personnalisé! Un bureau est mis à disposition dans la Maison du Parc à Hosingen. Le service de conseil est gratuit pour les habitants des communes membres du parc. Le parc naturel de l'Our et myenergy prennent en charge les coûts générés.

myenergy infopoint Naturpark Our vous propose:

- Conseil de base en énergie neutre et gratuit
- Garantie d'un conseil harmonisé en termes de contenu et de qualité
- Informations détaillées sur:
 - Rénovation énergétique
 - Maisons passives
 - Economies d'énergie au quotidien
 - Energies renouvelables
 - Aides financières
 - Passeport énergétique ...

Services supplémentaires:

- Soirées thématiques
- Expositions
- Location d'énergiemètres
- Journées et tours de l'énergie
- Programme jeunes
- Articles bulletins communaux "infotipps"



myenergy est la structure luxembourgeoise en matière d'information et de conseil dans les domaines de l'efficacité énergétique et des sources d'énergie renouvelables. myenergy est soutenu par le Ministère de l'Economie et du Commerce extérieur et par le Ministère du Développement durable et des Infrastructures et contribue par ses activités à l'amélioration de la sécurité d'approvisionnement



Parc naturel de l'Our - myenergy

Lassen Sie sich beraten

myenergy infopoint Naturpark Our

ist ein regionaler Energieberatungsstützpunkt, den myenergy partnerschaftlich mit den Gemeinden des Naturpark Our betreibt. Die Grundberatung für die Bürger steht im Mittelpunkt der Aktivitäten im infopoint.

Wie funktioniert die Beratung?

Die Grundberatungen finden nach Terminabsprache statt. Kontaktieren Sie uns per Telefon 90 81 88 636 oder e-mail info@naturpark-our.lu und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin! Das Beratungsbüro steht Ihnen in Hosingen zur Verfügung. Für die Einwohner der Naturpark-Gemeinden ist die Beratung kostenlos. Der Naturpark Our und myenergy tragen die anfallenden Kosten.

Der myenergy infopoint Naturpark Our bietet Ihnen:

- Neutrale und kostenlose Grundberatung
- Inhalt und Qualität von myenergy garantiert
- Ausführliche Informationen zu:
 - . Energetische Sanierung
 - . Passivhäuser
 - . Energiesparen im Alltag
 - . Erneuerbare Energien
 - . Fördermittel
 - . Energiepass ...

Weitere Angebote:

- Themenabende
- Ausstellungen
- Ausleihen von Energiemessgeräten
- Energietage und Energietouren
- spezielle Angebote für Kinder / Schulklassen
- Infotipps im "Gemeengebuet"

Conseil et information pour la maison passive (exposition maison passive 2010)

Beratung und Information zum Passivhaus (Passivhausausstellung 2010)

myenergy ist die nationale Struktur für Information und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. myenergy wird vom Ministerium für Wirtschaft und Außenhandel und vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Infrastrukturen unterstützt und trägt durch seine Aktivitäten zur Verbesserung der Energieversorgungssicherheit sowie dem Umweltschutz bei.





Hosingen



Votre conseiller en énergie
Ihr Energieberater

Paul Hetting

Rendez-vous | Termine
Tel 90 81 88 636

Maison du Parc

12, Parc
L-9836 Hosingen
Tel.: 90 81 88 636
Fax: 90 81 89
E-mail: info@naturpark-our.lu
Mercredi / Mittwoch 14:00 - 18:00

myenergy
L u x e m b o u r g



MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE
ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



PROJET
COFINANCE
PAR L'UNION
EUROPÉENNE